

stungen usw. Mit der Entwicklung der Produktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wächst der Umfang des M., und seine Struktur verändert sich. Gegenstand des Warenaustausches werden völlig neue Gebrauchswerte, die Lieferung kompletter Anlagen, Informationen über Nutzeffekte und technische Funktionen, Verkehrs-, Reparatur- und Dienstleistungen.

Die wachsende internationale Arbeitsteilung und die zunehmende internationale Spezialisierung und Kooperation der Produktion mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW führen zu einer neuen Qualität der M.-beziehungen. Wesentlich bestimmt ist die Entwicklung des internationalen sozialistischen M. durch den erreichten Stand der —> *sozialistischen ökonomischen Integration* und die Verwirklichung des Komplexprogramms für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW. Damit vergrößern sich der Umfang der internationalen Austauschprozesse und die Struktur der auszutauschenden Erzeugnisse. Auch der Handel zwischen sozialistischen und kapitalistischen Ländern entwickelt sich, was der Politik der —» *friedlichen Koexistenz* dient.

Die Betriebe, Kombinate, Wirtschafts- und Staatsorgane berücksichtigen die M.-erfordernisse, die im Plan erfaßt werden. Der sozialistische Staat gestaltet planmäßig die qualitative Gliederung und die quantitative Proportionalität der volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unter voller Berücksichtigung der Erfordernisse des M. und nutzt dabei die Initiative der Werktätigen für die immer bessere Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern. Die Kombinate und Betriebe orga-

nisieren, planen und leiten ihren Reproduktionsprozeß eigenverantwortlich entsprechend den im jährlichen Volkswirtschaftsplan festgelegten Zielen und Aufgaben und unter Beachtung der M.-bedingungen. Die Wechselbeziehungen zwischen der planmäßigen Produktion und dem M. unterliegen der ständigen Analyse durch die Betriebe, die Kombinate, die Wirtschafts- und Staatsorgane. Eine bedarfsgerechte Produktion in hoher Qualität und mit niedrigen Kosten, verbunden mit wissenschaftlichen Leitungsmethoden, wie Bedarfs- und Marktforschung, M.-bearbeitung, sichert einen hohen Zuwachs real verfügbaren Nationaleinkommens. Die Planung der M.-entwicklung ist mit der langfristigen Einschätzung der ökonomisch-technischen Entwicklung überhaupt verbunden, da nur über eine wissenschaftlich fundierte Perspektivplanung die volkswirtschaftliche Entwicklung und damit die Proportionen gesichert werden können. Die M.-forschung im Sinne der Erkundung der Entwicklungstendenzen von Bedürfnissen der Bevölkerung (zahlungsfähige Nachfrage) sowie ökonomisch rationaler Einkaufs- und Absatzbedingungen trägt ebenso zur Qualifizierung der M.-bedingungen bei wie die genaue Vorausberechnung der Produktionswirksamkeit neuer Verfahren und Anlagen.'

Marshall-Plan: Programm der politischen und ökonomischen Expansion des USA-Imperialismus nach dem zweiten Weltkrieg, das unter der Bezeichnung Europäisches Wiederaufbauprogramm (ERP = European Recovery Program) entstand; vom USA-Außenminister G. C. Marshall am 5. 6. 1947 verkündet und nach ihm benannt. Der M. war das Kernstück der vom USA-Imperialismus nach dem zweiten Weltkrieg entwickelten aggressiven Europapolitik. Er